

Gemeindebrief

DER DEUTSCHSPRACHIGEN EVANGELISCHEN GEMEINDE
SINGAPUR

Oktober-November 2015



Die Zeit ist reif.
Gott möchte, dass wir ernten und danken.

Die Zeit ist reif – zum Ernten und Danken

Der Riesen Kürbis auf dem Titelbild, die Blumen daneben, die Früchte - all das erinnert mich an die dörflichen Erntedankgottesdienste in Deutschland. Die Konfirmandengruppe, die letzten Bauern des Dorfes und etliche Familien brachten ihre Erntedankgaben am Vortag des Festes oder direkt zum Gottesdienst mit.

In den letzten Jahren wurden die Gaben aus Feld und Garten immer weniger. Die Bauernhöfe verschwanden, die Gemüsebeete wurden zu Rasenflächen. Im Supermarkt kauft es sich einfacher. Ist Erntedank noch zeitgemäß? Zumal bei uns in Singapur. Ich sage: Ja, sicher. Die Zeit ist auch diesmal wieder reif zum Ernten und um Gott zu danken. Aber wofür?

Ihr knuspriges selbstgebackenes Brot, Ihr gefüllter Kühlschrank, Ihr Einkommen, Ihr Haus mit Gärtchen, die Blumenpracht auf Ihrem Spaziergang durch den Botanischen Garten, der endlose Strand mit den rauschenden

Wellen im Urlaub, das Wasser, mit dem Sie sich duschen, Ihr Laptop, mit dem Sie über Skype Ihre Eltern ganz nah sichtbar haben, für Ihr iPhone, mit dem Sie eben mal chatten können und nicht zuletzt für Ihre Kinder, die Sie glücklich aufwachsen sehen.

All das und noch mehr ist Grund genug, einmal richtig „Danke“ zu sagen dem, der Ihnen dies alles in die Hand gibt: Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde.

Machen Sie mit am 4. Oktober in der Queenstown Lutheran Church.

Ihr




Herzlich Willkommen

Ein herzliches Willkommen rufen wir unseren neuen Mitgliedsfamilien zu. Es sind dies:

- Familie Arm, Familie Bock, Familie Böhmer, Familie Bruck, Familie Hein, Familie Hopstein, Familie Kronhardt, Familie Löwenstein, Familie Merz und Familie Radke.**



Bleiben Sie in Singapur und in unserer Gemeinschaft behütet und bestärkt von diesem Psalmwort: „Von allen Seiten umgibst du mich, Gott, und hältst deine Hand über mir.“ (Psalm 139,5)

Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor

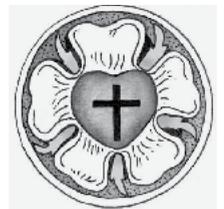
Sonntag, 4. Oktober 2015 um 15.30 Uhr
Queenstown Lutheran Church

Wir wollen den Erntedankaltar mit unseren Dankesgaben schmücken. Bringen Sie deshalb Gaben mit, für die Sie Gott danken möchten: Lebensmittel und andere Gaben, mit denen Sie den Kindern vom Waisenhaus „Grace Haven“ in Ang Mo Kio eine Freude machen würden. Denn unsere Gaben bringen wir auch heuer wieder in diese Einrichtung.



Am Sonntag, den 1. November 2015 um 15.30 Uhr
in der Queenstown Lutheran Church
laden wir ein zum

Reformationsgottesdienst



Ökumenischer Gottesdienst
zum 1. Advent

Die katholische und die evangelische Gemeinde in Singapur beginnen schon in guter Tradition die Adventszeit gemeinsam.

Sonntag, 29. November 2015 um 15.30 Uhr
in der Bukit Batok Presbyterian Church,
21 Bukit Batok Street 11, Singapur 659673.

Wir laden herzlich dazu ein!

**Danach bleiben wir noch zusammen zum
Adventskaffee
Wer mag Plätzchen oder Kuchen mitbringen?**

Bitte im Pfarramt melden oder im Gottesdienst in die Kuchenliste eintragen (Adressen siehe letzte Seite)



Der neue Konfirmandenkurs 2015/2016

Fünfzehn Konfirmandinnen und Konfirmanden wurden im Gottesdienst am 30. August zu Beginn ihres Konfirmandenjahres eingeführt. Als sie sich der Gemeinde vorstellten, stand nicht nur „Spaß haben“ im Vordergrund der Wünsche. „Mehr von unserem Glauben erfahren“ war ebenso ein wichtiges Anliegen der Jugendlichen. Konfirmation ist das Ziel. Das bedeutet fest werden oder sicher werden, dass die Entscheidung der Eltern bei der Taufe richtig war, ihr Kind auf seinem Lebensweg vom dreieinigen Gott begleiten zu lassen.

An zwölf Intensivtagen und auf einer Konfi-Freizeit begeben sich die Jugendlichen auf eine neue Reise durch das Land des Glaubens. Mit Kopf, Herz und Hand sollen sie erfahren, was unseren christlichen Glauben ausmacht. Sich auskennen lernen in der Bibel, sie lesen und verstehen gehört dazu. Natürlich auch den „Grundwortschatz“ des Glaubens lernen. Doch ebenso wichtig ist unsere Gemeinschaft. Wie leben und feiern Menschen zusammen, die Jesus Christus zum Herrn haben? Reinschnuppern in unsere Gruppen, mithelfen im Gottesdienst ist deshalb Teil der Kursarbeit.

Nicht zuletzt sind die Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer selbst eine Gruppe. Ein guter Anfang war, sich über „What’sApp“ als eine Gruppe zu vernetzen. So bleiben wir auch über die Samstage hinaus verbunden. Jeden Tag.

Wir wünschen den Mädchen und Jungen viel Freude und Gottes Segen auf dieser Reise.

Anika Aberle

Joel Benjamin Arm

Catharina Friederike Bock

Isabella Charlotte Victoria Bruck

Niels Henry Fischer

Fabian Philip Glaetzer

Sarah Zoe Hein

Noah Hopstein

Ayumi Sophie Löwenstein

Constantin Henri Merz

Vincent Philipp Jal Odenwälder

Caroline Charlotte Radke

Frederick Tobias Schude

Felix Stepke

Lenya Josephine Steyer

Dank

Der Gemeinderat dankt **Pfarrer Christian Schmidt und seiner Frau Birgit** für deren segensreiche Tätigkeit in unserer Gemeinde. Durch Vertretungsgottesdienste von Pfarrer Schmidt und sein Mitleben in unserer Gemeinde entstand eine vertrauensvolle Beziehung zwischen der Seemannsmission der Lutherischen Kirche und unserer Gemeinde.

Birgit Schmidt danken wir für die Übernahme der Buchführung unseres Haushalts. Es war eine spürbare Erleichterung, die Spezialitäten unserer Buchführung in Deutsch zu besprechen. Der Schatzmeister und unser Büro hatten in ihr eine verständnisvolle und kompetente Partnerin. Schiff ahoi und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel eures Lebensschiffes.



Seemannspfarrer Christian Schmidt mit seiner Frau Birgit und dem Sohn Nikolas nach dem Seafarer-Service in der Dänischen Seemannskirche am Mount Faber.

Neu im Gemeinderat

Aus den Reihen der Konfirmandeneltern konnten wir für die Arbeit im Gemeinderat drei Personen gewinnen.

Es sind dies: **Anke Hopstein, Sabine Hein-Seppeler und Frank Schude.**

Wir sind sehr dankbar für diese starke Unterstützung unserer Gemeinderatsaufgaben und wünschen uns eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit.

Neue Buchhalterin

Wir freuen uns über unsere neue Buchhalterin **Madelaine Rönnebeck.**

Ab Oktober wird sie die Buchhaltung unseres Haushalts übernehmen und mit unserem Schatzmeister Ralf Cabos zusammen Wege finden, wie der Kommunikationsfluss zwischen Schatzmeisterei und Mitgliedern verbessert werden kann. Wir wünschen einen guten und gesegneten Start.

Ein Zuhause überall - Rückblick auf das Gemeindefest

Viele waren wieder gekommen: Gemeindemitglieder und ihre Familien, bekannte und neue Gesichter, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Für alle wurde der Junior-Campus der Deutschen Europäischen Schule am 5. September für einen halben Tag ihr Zuhause.

Denn das möchte unsere Kirchengemeinde bieten: Ein Zuhause in einer oft noch neuen und kulturell anderen Umgebung; eine neue Art von Familie, wenn Verwandte und alte Freunde weit entfernt sind. Auf unserem Gemeindefest ist uns das auch etwas gelungen.

Dazu waren viele helfende Hände nötig. Deshalb bedanken sich Gemeinderat und Pfarrer Leuschner ganz herzlich beim Gemeindefest-Team, das in bewährter Weise und mit hoher Professionalität das Fest vorbereitete und durchführte: Petra Chun, Christine Eilers (zeitweilig aus Deutschland zuarbeitend als nun glückliche Großmutter), Isabelle Gloede, Maren Krämer-Dreyer, Germa von Heydebreck-Stricker und Wanda Preiser.

Herzlichen Dank auch allen anderen, die für das Fest Salate gerichtet oder Kuchen gebacken haben. Den Sponsoren danken wir für die schönen Preise der Tombola. Den neuen Konfirmandeneltern und ihren Jugendlichen danken wir darüber hinaus für die Arbeit an den Ständen und den Spielen für Kinder. Eva Arora und Felix Leuschner von Musical Monkeys danken wir für die einfühlsamen Musik-Events für Kinder. Dem Posaunenchor ein herzliches Dankeschön für die schmissigen Märsche und Lieder: Das war Volksfeststimmung! An Petra Chun einen großen Dank für das schon legendäre Kaspertheater. Last but not least bedanken wir uns bei Direktor Battenberg, dem Grundschulleiter Behrendt und dem Schulvorstand für die Erlaubnis, auf dem Gelände des Junior-Campus zu feiern. Hier noch einige Bilder.





**Ich werde / wir werden Mitglied der
Deutschsprachigen Evangelischen Gemeinde in Singapur**
4, Angklong Lane, #01-09 Faber Garden, Singapore 579979

Vor-/ Nachname: _____

Geb.Dat.: _____ Konfession: _____

Getauft am: _____ konfirmiert am _____ in _____

Partner/in: _____

Geb.Dat.: _____ Konfession: _____

Getauft am: _____ konfirmiert am _____ in _____

Kinder :

_____ geb am: _____ Konfession: _____

_____ geb am: _____ Konfession: _____

_____ geb am: _____ Konfession: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ E-mail: _____

Telefon / Mobil: _____

Unsere Evangelische Gemeinde benötigt Ihren Mitgliedsbeitrag um das Pfarrergehalt und die laufenden Kosten der Gemeindegemeinschaft zu finanzieren. Mit Wohnsitz und Einkommen in Singapur bezahlen Sie weder hier noch in Deutschland Kirchensteuer. Schätzen Sie bitte selbst ein, mit welchem Betrag Sie sich an den Kosten unserer Gemeinde beteiligen wollen.

Als Regelbeitrag erbittet die Gemeinde 150 S\$ pro Familie pro Monat.

Das ist in etwa der Beitrag, der die Gemeinde lebensfähig erhalten würde. In besonderen Fällen kann dieser Betrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein höherer Betrag ist selbstverständlich auch möglich.

Entsprechend meinem Einkommen werde ich folgenden Monatsbeitrag bezahlen:

50 S\$ 100 S\$ 150S\$ 200S\$ _____ S\$

Kontoverbindung:

Bank Code: 7171 (DBS) Branch Code: 014 (Bukit Timah Branch)
SWIFT CODE: DBSSGSG 50070010 Account No.: 014-017468-0 (Auto Save Account)
Beneficiary: German Speaking Protestant Congregation in Singapore

Den Antrag für Daueraufträge zur Überweisung des Mitgliedsbeitrags erhalten Sie von Ihrer Hausbank.
Der Mitgliedsbeitrag kann auch halbjährlich oder jährlich im Voraus bezahlt werden.

Ich stimme zu, dass unser Name im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Singapur, den _____ Unterschrift: _____

Wir danken unseren Sponsoren



Vielen Dank, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder unterstützt und damit zum Erfolg unseres Festes beigetragen haben!

03. Okt.	Sa	9.30	<i>Tag der Deutschen Einheit</i> Konfirmandentag im Gemeindehaus
04. Okt.	So	15.30	<i>Erntedanktag</i> Erntedank-Familiengottesdienst mit Abendmahl und dem Gospelchor Queenstown Lutheran Church, 709 Commonwealth Drive
07. Okt.	Mi	13.30 19.00 20.00	Vorkonfirmandenkurs in der Schweizer Schule Posaunenchor, GESS Gemeinderatssitzung bei Anke Hopstein
Herbstferien: Am 11. und 18. Oktober kein Gottesdienst			
25. Okt.	So	10.30	<i>21. Sonntag nach Trinitatis</i> Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor Junior-Campus GESS Habitat, 300 Jalan Jurong Kechil
28. Okt.	Mi	13.30 15.00 19.00	Vorkonfirmandenkurs in der Schweizer Schule Vorkonfirmandenkurs im Junior Campus GESS Posaunenchor, GESS
31. Okt	Sa		<i>Reformationstag</i>

Bitte heraustrennen und aufheben

Neues aus dem Pfarrbüro

Pfarrer Leuschner ist jetzt auch über Handphone (Nummer: 8799 8872) und über WhatsApp zu erreichen.

Unsere Webseite ist leider nicht mehr aktuell. Sie wurden von Hackern infiltriert und daher von uns geblockt. Wir können dadurch auch selber keine neuen Nachrichten mehr veröffentlichen.

Voraussichtlich im November präsentieren wir eine neue Webseite. In der Zwischenzeit geben wir aktuelle Termine über E-Mail an unsere Mitglieder und an Interessierte heraus. Haben Sie noch keine E-Mail bekommen, die in der Regel wöchentlich verschickt wird? Dann schreiben Sie eine E-Mail an: evkirche.sg@gmail.com. Wir fügen Sie in unseren Verteiler ein.

01. Nov.	So	15.30	<i>22. Sonntag nach Trinitatis</i> Reformationsgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst Queenstown Lutheran Church, 709 Commonwealth Drive
04. Nov.	Mi	15.00 19.00	Vorkonfirmandenkurs im Junior-Campus GESS Posaunenchor, GESS
08. Nov.	So.		Kein Gottesdienst
11. Nov.	Mi	13.30 19.00	<i>Martinstag</i> Vorkonfirmandenkurs in der Schweizer Schule Posaunenchor, GESS
14. Nov.	Sa	9.30	Konfirmandentag im Gemeindehaus
15. Nov.	So	15.30	<i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i> Gottesdienst mit Kindergottesdienst und dem Gospelchor Queenstown Lutheran Church, 709 Commonwealth Drive
18. Nov.	Mi	15.00 19.00	<i>Buß- und Betttag</i> Vorkonfirmandenkurs im Junior-Campus GESS Posaunenchor, GESS
19. Nov.	Do	17.00	Rollenverteilung für das Krippenspiel Katholisches Pfarrhaus, 1 C Victoria Park Road
22. Nov.	So	10.30	<i>Letzter Sonntag des Kirchenjahres</i> Predigtgottesdienst, Junior-Campus, GESS, Habitat, 300 Jalan Jurong Kechil
25. Nov.	Mi	13.30 19.00	Vorkonfirmandenkurs in der Schweizer Schule Posaunenchor, GESS
29. Nov.	So	15.30	<i>1. Advent</i> Ökumenischer Adventsgottesdienst Bukit Batok Presbyterian Church, 21 Bukit Batok Street 11, Singapore 659673 Anschließend Adventskaffee mit Kaffee und Kuchen



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wunderbare Gastfreundschaft

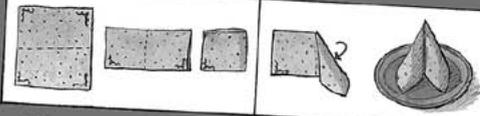
Der Prophet Elia ist in großer Not. „Gott, ich verdurstete und verhungerte“, betet er. Gott verspricht ihm Hilfe: „Geh nach Zarat. Dort wirst du eine Witwe treffen, die dich versorgt.“



Tatsächlich, als Elia nach Zarat kommt, trifft er vor der Stadt eine arme Witwe und ihr Kind.

„Liebe Frau, bitte, gib mir etwas zu trinken und zu essen.“ Die Frau antwortet: „Wir haben selbst nur noch Mehl und Öl für ein einziges Brot!“ Doch sie bäckt ein Brot für Elia. Sie spürt, dass dieser Gast von Gott kommt. Elia freut sich. „Gott verspricht, dass dein Mehltopf und dein Ölkrug nicht leer werden. Backe jetzt ein Brot für euch!“ Als die Witwe in der Küche nachsieht, ist das Wunder geschehen: Der Ölkrug und der Mehltopf sind gefüllt! Alle werden satt. „Gut, dass ich Gott vertraut habe“, denkt die Frau.

Lies nach im Alten Testament: 1.Könige 17



Alles Gute für deine Gäste!

Falte eine Papierserviette so oft in der Mitte, bis du ein kleines Quadrat hast. Öffne den letzten Knick noch einmal und lege die Serviette quer vor dich hin. Dann falte die rechte obere Ecke nach unten, so dass der Rand am mittleren Knick anliegt. Genauso faltest du die linke obere Ecke nach unten. Jetzt kannst du jedem Gast eine Serviette hinstellen.

Jedes Tierlein hat sein Essen:
Jedes Blümlein trinkt von dir,
hast auch unser nicht vergessen.
Lieber Gott, hab Dank dafür.
Amen



„Herr Ober, in meinem Kirschkuchen sind ja gar keine Kirschen!“ – „Natürlich nicht. Im Hundekuchen sind ja auch keine Hunde.“

MINA & Freunde



Anzeige

Musical Monkeys



Laternenfest zu St. Martin

Fri, 13. November 2015
10:00 Uhr @ PoMo
16:30 Uhr @ Trevoze Park

Wir singen St. Martins-Lieder und spielen mit Musikinstrumenten dazu. Jedes Kind bekommt eine Laterne und wir machen einen Laternenumzug.

Nikolaus Party

3., 4. & 5. Dezember 2015

Der Nikolaus kommt!

Wir singen Weihnachtslieder und spielen mit Musikinstrumenten dazu. Jedes Kind bekommt ein kleines Geschenk vom Nikolaus. Danach gibt es Plätzchen und Getränke.

Anmeldung, Tickets und weitere Informationen unter:

+65 9008 0417 (Eva Arora)
www.musicalmonkeys.sg

musical.monkeys@hotmail.com
www.facebook.com/musicalmonkeys

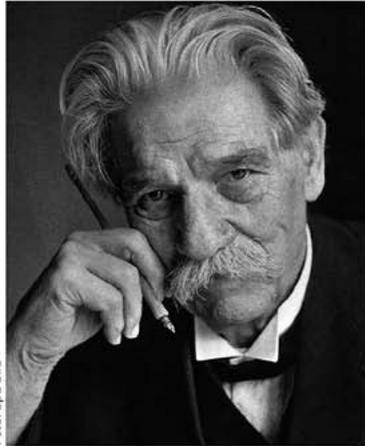


Foto: epd bild

Zum 50. Todestag von
Albert Schweitzer
**„Ich bin Leben,
das leben will ...“**

Straßburg, im Oktober 1905. Dem 30-Jährigen stehen alle Türen offen. Als Privatdozent für Neues Testament, als Religionsphilosoph und Orgelinterpret hat Albert Schweitzer bisher Herausragendes geleistet. Da meldet er sich beim Dekan der medizinischen Fakultät, weil er Medizin studieren will. Berufsziel: Arzt in Afrika. Schweitzer.

Mit der gebürtigen Berlinerin Helene Bresslau heiratet er 1912 die Frau, mit der ihn eine tiefe Geistesverwandtschaft verbindet und die sein Lebenswerk nach Kräften unterstützt. Ein Jahr später gründen sie im heutigen Gabun das Tropicospital Lambarene – was in deutscher Übersetzung bedeutet: „Wir wollen es versuchen!“

Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges im August 1914 löst bei dem Menschenfreund auf der „Lichtung der Nächstenliebe“, wie sein Urwaldspital einmal genannt wurde, eine intellektuelle Sinnkrise aus: Ist nicht gerade in Europa die Botschaft von der versöhnenden Liebe Jesu zu Hause? Angesichts dieser menschlichen Katastrophe findet Schweitzer die Formulierung „Ehrfurcht vor dem Leben“. In dieser Formel sieht er die vernunftmäßige Forderung, die allen Menschen an allen Orten der Erde einsichtig sein müsste. Denn: „Ich bin Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will.“ Dieser Kernsatz bezieht sich nicht nur auf den Menschen.

Schweitzer lehrt ein geschwisterliches Verhältnis zur gesamten Schöpfung: „Gut ist: Leben erhalten, Leben fördern, entwicklungsfähiges Leben auf seinen höchsten Stand bringen. Böse ist: Leben vernichten, Leben schädigen, entwickelbares Leben niederhalten.“ Jahrzehnte später mahnt er angesichts der atomaren Hochrüstung der Supermächte zum Weltfrieden. 1954 nimmt der „Urwalddoktor“ den Friedensnobelpreis in Oslo entgegen. Das Preisgeld lässt er vollständig einem Lepradorf zukommen. Am 4. September 1965 ist das „Genie der Menschlichkeit“, wie Winston Churchill ihn nannte, im Alter von 90 Jahren in Lambarene gestorben.

Albert Schweitzer ist bis heute für viele ein Vorbild. Er erprobte seine Forderungen und lehrte seine Praxis. Dabei verlor er nie aus den Augen, dass nur sehr wenige Menschen solch ein Lebenswerk aufbauen können. Bescheiden sprach er von „Schicksalsgunst“ und sprach seinem Handeln alles Modellhafte und Exemplarische ab. Gleichzeitig betonte er den Gedanken von dem „Nebenamt“. Jeder könne und müsse etwas an Zeit und Kraft für andere abgeben, um den Sinn seines Lebens zu verwirklichen.

REINHARD ELLSEL



*Ein feste Burg ist unser Gott,
ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not,
die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind
mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List
sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.*

Dieses Lied ist wohl eines der bekanntesten Lieder im Evangelischen Gesangbuch (EG 362). Mit Sicherheit ist es das Bekannteste von den Liedern, die in der Reformationszeit entstanden sind. Martin Luther (1483–1546) hat es gedichtet und auch die Melodie dazu geschrieben. „Ein feste Burg ist unser Gott“: Das erklingt sozusagen mit Pauken und Trompeten. Es ist, als ob man Ritterrüstungen klirren hörte und Landsknechte trommeln. Es ist ein Lied gegen die Angst, ein Lied des Trostes und des Vertrauens.

Als das Lied zwischen 1527 und 1529 entstand, litt Luther zum ersten Mal unter seinem qualvollen und unheilbaren Steinleiden. In seiner Heimatstadt Wittenberg wütete die Pest. Der Reformator sorgte sich um das Leben seiner schwangeren Frau Katharina. Er war manchmal voller Verzweiflung und fragte sich, ob sein Weg, den er mit der Reformation der Kirche eingeschlagen hatte, der richtige sei.

Mit seinem Lied malt uns Luther eine Burg vor Augen: die Wartburg zum Beispiel. Hier hatte er als „Junker Jörg“ einst Zuflucht gefunden und das Neue Testament ins Deutsche übersetzt.

Hoch über der Ebene steht die Burg, fest gegründet auf einem Bergrücken, unbezwingbar, wachend über Land und Leute.

Der Turm gewährt Ausblick und Weitblick. Schutz bieten die mächtigen Mauern, Sicherheit für die Burgbewohner. Die Tore öffnen sich für Freunde; sie schließen sich für Feinde. Luther hat erfahren: Wie eine befestigte Burg, die Schutz gewährt – so ist Gott für uns. Mit Wehr und Waffen der Liebe umgibt er mich. Zu ihm kann ich fliehen wie zu einer Fluchtburg.

Doch nicht immer hatte Martin Luther solch ein Zutrauen zu Gott.

„Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“. Über dieser Frage hat sich der Augustinermönch zermartert. Aber er erlebte: „Mit meiner Macht ist nichts getan.“

Alle selbst gebauten Himmelsleitern, die er sich durch die Erfüllung der Mönchsgelübde und fromme Werke bauen wollte, zerbrachen. Und endlich ging es ihm auf: Leben, wirkliches Leben, ist Gnade, ist ein Geschenk von Gott.

REINHARD ELLSEL

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel „Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt“ im Luther-Verlag (Bielefeld) veröffentlicht.

Krippenspiel an Heiligabend

In unserem ökumenischen Weihnachtsgottesdienst ist das Krippenspiel jedes Jahr ein besonderes Highlight. Es wird von evangelischen und katholischen Kindern auch dieses Jahr wieder in der Orchard Road Presbyterian Church gemeinsam aufgeführt.

Alle Kinder, die Spaß am Theaterspielen haben, sind herzlich eingeladen. Maria und Josef, Hirten, Könige, Schäfchen, Engel und sogar Sternenkinder. Für große und kleine Kinder gibt es eine Rolle. Wir brauchen auch größere Kinder für die Requisiten oder zur musikalischen Unterstützung. Bei Interesse bitte bis 15. November per E-Mail anmelden:

Evangelische Gemeinde:
evkirche.sg@gmail.com

Katholische Gemeinde:
gemeinde@dt-katholiken.sg

Rollenvergabe:

19. November um 17.00 Uhr im katholischen Pfarrhaus, 1C Victoria Park Road, Singapur 266481.

Proben bis Weihnachten, Freitags in der ORPC, jeweils 17.00 Uhr:

1. Probe: 4. Dezember

2. Probe: 11. Dezember

3. Probe: 18. Dezember

Generalprobe: 23. Dezember, 16 Uhr, ORPC

Aufführung im Weihnachtsgottesdienst: 24. Dezember, 16.00 Uhr.

Wir bitten um die Mithilfe von Eltern bei den Proben.



PHOTO EXHIBITION

25 September - 4 October 2015
Paragon Shopping Centre - Main Atrium

Venue Sponsor
PARAGON



 Embassy
of the Federal Republic of Germany
Singapore


German Association
Deutsches Haus

Weitere Orte der Ausstellung (Eintritt frei):

06.10 - 15.10: Tao Payoh Public Library, Tao Payoh

26.10 - 31.12: German Centre, Jurong East

Info: www.german.association.org.sg oder www.singapur.diplo.de

Wir brauchen SIE! Wir brauchen DICH!

In unserer Gemeinde gibt es viele Menschen mit besonderen Gaben und Fähigkeiten. Eine ganz besondere Gabe ist es, für unsere Gemeinde Zeit zur Verfügung zu stellen.

Wir suchen Menschen für:



Kindergottesdienst:

Während unserer Hauptgottesdienste bieten wir Kindergottesdienst an. Zu einer biblischen Geschichte oder zu einem Thema wird erzählt, gebastelt, gemalt und gesungen. Der Gottesdienstablauf ist kindgerecht. Ein Team bereitet die Gottesdienste vor. Dort wird jeweils ausgemacht, wer wann dran ist. Im Kindergottesdienst können auch gerne Jugendliche mitmachen. Arbeiten, spielen, erzählen oder singen Sie gerne mit Kindern? Dann wenden Sie sich an Petra Chun (Tel.: 67651211) oder an Pfarrer Leuschner.

Familiengottesdienst:

Immer wieder feiern wir Familiengottesdienste. Sie sollen kindgerecht sein und doch auch den Erwachsenen in der Verkündigung der frohen Botschaft gerecht werden. Ein Team bereitet diese Gottesdienste mit Pfarrer Leuschner vor. Diese Arbeit ist projektbezogen. Ihre Mitarbeit kann sich auch auf einen Gottesdienst beschränken. Wenn Sie feiern möchten mit allen Sinnen; die Liebe Gottes für Kinder und für unsere Zeit weitersagen wollen, um Jesus Christus auf der Spur zu bleiben, dann sind Sie hier richtig.

Gruppenarbeit mit Kindern:

Die schönen Zeiten von KIBS & BABS und von KidsGo – Entdeckungsreise durch die Bibel sind leider vorbei, weil die Mitarbeiterinnen nicht mehr zur Verfügung stehen. Hätten Sie Lust, Zeit und die Erfahrung, um eine Gruppe für Kinder von vier bis acht Jahren oder eine Jungschararbeit für Kinder der 4. bis 6. Klasse zu leiten? Dann nehmen Sie Kontakt auf mit Pfarrer Leuschner.

Gemeinderat:

Erfreulicherweise haben sich aus dem Kreis der Konfirmandeneltern drei Personen bereit erklärt, in unserem Gemeinderat mitzuarbeiten. Damit sind wir zu siebt. Es sollten aber noch zwei Personen dazu kommen. Die Tür ist offen. Bitte rufen Sie unsere Vorsitzende Bianca Nestle (Tel.: 9005 5774) oder Pfarrer Leuschner (Tel.: 87998872) an.

Kindergottesdienst

Zeit: jeden Sonntag parallel zum Gottesdienst in der QLC. Wir beginnen mit den Erwachsenen und gehen dann in einen eigenen Raum.

Alter: 0-11jährige

Kontakt: Petra Chun, Tel: 67651211, Germa v. Heydebreck-Stricker, Eva Weisenburger

Posaunenchor

Zeit: jeden Mittwoch 19.00 Uhr

Ort: Musikraum der GESS

Kontakt: Dorothee Adams, HP: 91854987

Email: do.ziegler@gmx.de

Gottesdienst

In der QLC: in der Regel an zwei Sonntagen im Monat (außer in den Ferien) um 15.30 Uhr

Im Junior-Campus der GESS: an einem Sonntag im Monat, Gottesdienst um 10.30 Uhr. **Die genauen Termine stehen im Kalender**

Gospelchor

Probentermine: in der Regel dienstags alle 14 Tage um 20 Uhr. Die genauen Termine bitte bei Marion Domhöver erfragen.

Ort: 19 St. Michael's Road, #02-01

Chorleitung: Jens Kluge

Organisation: Marion Domhöver HP: 98321322.

Anzeige



Um Hilfe zu bitten ist kein Zeichen von Schwäche, sondern eine gesunde Haltung!

Stress, Angst, Selbstzweifel, Trauer kann brutal zuschlagen in Form von Depressionen, Psychosen, Zwängen, Panikattacken, Wutanfällen, Schuldgefühlen, Störungen der Persönlichkeit, Suchtproblemen, Ess- und Schlafstörungen, unerklärlichen chronischen Schmerzen, Partnerschaftsproblemen oder Familienkonflikten usw.

Wenn sich diese emotionalen Probleme nicht mehr so einfach lösen lassen, dann kann der professionelle Counselor (**Psychotherapeut**) dabei helfen.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an:

Counseling & Hypnotherapy Hub (CHH)

#03-02E SIME DARBY CENTRE

896 Dunearn Rd., Singapore 589 472

Tel: (65) 818 22 637

Web: www. CHH.com.sg



Pfarrer Wolfgang Leuschner

4 Angklong Lane
#01-09 Faber Garden
Singapore 579979
Tel: 6457 5604
HP: 8799 8872
Email: evkirche.sg@gmail.com



Queenstown Lutheran Church (QLC),
709 Commonwealth Drive,
Singapur 149601
(MRT Commonwealth)

Mitglieder des Gemeinderats

Bianca Nestle, Vorsitzende (9005 5774)
Ralf Cabos, Schatzmeister (9756 2455)
Sabine Hein-Seppeler (9677 8902)
Anke Hopstein (9770 2397)
Frank Schude (6766 1150)
Eva Weisenburger (8571 8739)
Susanne Wurmnest (9664 8074)

ZUZUG oder UMZUG

Alle, die neu nach Singapur gezogen oder umgezogen sind und unseren Gemeindebrief möchten, bitten wir, uns ihre neue Adresse mitzuteilen.
Herzlichen Dank!



Der Gemeindebrief der deutschsprachigen evangelischen Gemeinde in Singapur erscheint fünf Mal im Jahr mit einer Auflage von 600 Exemplaren, die kostenlos an deutschsprachige Haushalte in Singapur verschickt werden.

Redaktion: Wolfgang K. Leuschner
Dorothee Adams

Publisher: German Speaking
Protestant Congregation

Layout: Dr. Maren Krämer-Dreyer
Editor: Rev. Wolfgang K. Leuschner
Printer: Precision Printing Pte. Ltd.
Permit No: MCI(P) 006/10/2014